Gemeinde Meddewade
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 02.05.2018
in der „Alten Schule“,
Alte Dorfstraße 1

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 12

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.10 Uhr
Unterbrechung von 20.45 Uhr
bis 20.55 Uhr

_____
Heine
Protokollführerin

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. BürgermeisterinWulf
2. GV Behnk
3. GV Kopplow
4. GV Kronziel
5. GVin Mülder
6. GV Schaal
7. GV Boller
8. GVin Schmidt
9. GV Olsowski
10. GV Meisner

b) nicht stimmberechtigt:

1. Frau Heine vom Amt Bad Oldesloe-Land
   zugleich Protokollführerin

Es fehlt:

1. GV Zieske

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.04.2018 auf Mittwoch, den 02.05.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeisterin Wulf die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Die Tagesordnungspunkte 11 a) und 11 b) werden gegeneinander getauscht.

Weiterhin beantragt Bürgermeisterin Wulf, die Tagesordnungspunkte 11 b) und 12) nichtöffentlich zu behandeln. Zu diesem Antrag wird keine Aussprache gewünscht, so dass folgender Beschluss ergeht:

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Tagesordnung. Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 11 b) und 12) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht, so dass sich folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung:

1) Einwohnerfragestunde
2) Protokoll der Sitzung vom 29.01.2018
3) Bericht der Bürgermeisterin
4) Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5) Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6) Bestätigung der Wahl des Wehrführers
7) Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers

8a) Prüfung des Jahresabschlusses 2015

8b) Prüfung des Jahresabschlusses 2016

9) 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „beidseitig Meiereiweg“;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

10) Festlegung der Anzahl der Belegrechte / Erweiterung Kita Rethwisch

11) Vertragsangelegenheiten;
a) Vereinbarung mit dem Kreisjugendring Stormarn zur Weiterführung des Jugendclubs
b) Öffentlich-rechtlicher Vertrag für Belegrechte / Erweiterung Kita Rethwisch

12) Personalangelegenheiten

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.
Die Tagesordnungspunkte 11 b) und 12) werden nicht öffentlich behandelt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeisterin Wulf alle Anwesenden. Es ist ihre letzte Sitzung nach 20 Jahren als Bürgermeisterin. Sie hat diese Aufgabe immer gerne gemacht, betont aber, dass alles nicht möglich gewesen wäre ohne die Unterstützung der Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen und der Bürger/innen der Gemeinde Meddewade. Weiterhin bedankt sie sich bei der Amtsverwaltung und beim Bürgermeisterkreis des Amtes. Wichtig war ihr immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger zu haben und so war sie neben der Bürgermeistersprechstunde auch telefonisch zu erreichen und auch ihre Tür stand jedem immer offen. Nach nunmehr 20 Jahren möchte sie Jüngeren Platz machen und die Chance geben, sich zu engagieren. Dennoch wird sie auch in der Zukunft für Fragen oder Gespräche zur Verfügung stehen.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

a) Ein Bürger berichtet, dass im Kreuzweg bei einem der beiden Kontrollschächte der Deckel fehlt. Bürgermeisterin Wulf sagt, dass dies bereits in Auftrag gegeben ist.

b) Ein Bürger stellt sich vor: Sein Name ist Thomas Kurz und er ist am 01.01.2018 neu nach Meddewade gezogen. Er ist in Lübeck berufstätig. Sein zweijähriges Kind ist bei einer Tagespflegeperson in Meddewade untergebracht, da in der Kita Meddewade kein Platz für ein U3-Kind frei war. Dieser Platz bei der Tagespflegeperson ist allerdings teurer als der vergleichbare Kita-Platz. Zum 01.08.2018 werden die Stundensätze durch den Kreis Stormarn für die Tagespflegepersonen neu festgesetzt, so dass die Kosten für den Tagespflegeplatz weiterhin steigen werden. Herr Kurz hätte gerne die Erstattung der Differenzkosten durch die Gemeinde. Er berichtet, dass er bereits in der Amtsverwaltung angerufen hat und die Auskunft erhalten habe, dass die Gemeinde Meddewade keine Differenzkostenbezuschussung vornimmt.

Frau Bürgermeisterin Wulf verweist darauf, dass ihr der Sachverhalt kurzfristig bekannt geworden ist, da Herr Kurz eine Beschwerdemail an den Bundestagsabgeordneten Gero Storjohann geschrieben habe, die er in Kopie an die Amtsverwaltung geschickt habe. Sie fragt Herrn Kurz, ob er damit einverstanden ist, dass sie die Mail oder einen Teil daraus verliest. Herr Kurz lehnt dies ab.

Ohne auf den Inhalt der Mail einzugehen führt Bürgermeisterin Wulf aus, dass sie es begrüßt hätte, wenn Herr Kurz mit seinem Anliegen den direkten Weg zu ihr gefunden hätte, wofür es, wie bereits in ihren einleitenden Worten ausgeführt, diverse Möglichkeiten gegeben hätte. Weiterhin zeigt sie sich enttäuscht über den Inhalt und die Wortwahl seiner Mail.

Auf Nachfrage teilt Herr Kurz mit, dass er bisher keinen schriftlichen Antrag auf eine Differenzkostenbezuschussung gestellt hat, da ihm eine Ablehnung von der Verwaltung mündlich bestätigt wurde. Die Protokollführerin Frau Heine führt aus, dass es Herrn Kurz freisteht, einen Antrag zu stellen. Auch wenn es für die Bewilligung des Differenzkostenzuschusses keine gesetzliche Grundlage gibt und somit auch kein Anspruch von Herrn Kurz besteht, so stehe es ihm dennoch frei, einen Antrag hierauf zu stellen. So besteht die Möglichkeit, dass sich die Gemeinde mit dem Thema der freiwilligen Bezuschussung der Differenzkosten beschäftigt. Des Weiteren führt Frau Heine aus, dass wenn Herr Kurz einen Tagespflegeplatz für sein unter dreijähriges Kind hat, die Gemeinde ihrer Verpflichtung, einen Betreuungsplatz zu stellen, nachgekommen ist. Der Bundesgesetzgeber hat den Anspruch auf einen Krippenplatz nicht mit finanziellen oder

noch zu TOP 1b):

örtlichen Gesichtspunkten verknüpft. Insofern sind auch teurere oder weiter entfernte Plätze in Kauf zu nehmen.

Im Laufe der nun folgenden Diskussion zwischen Bürgermeisterin, Gemeindevertretung, Herrn Kurz und weiteren Eltern aus der Zuhörerschaft sowie einer anwesenden Tagespflegeperson, wird folgendes festgestellt:

1. Die Wirtschaftliche Jugendhilfe des Kreises Stormarn gewährt in Anlehnung an die Sozialstaffel eine einkommensabhängige Bezuschussung der Kosten bei einer Tagespflegeperson, so dass der von Herrn Kurz genannte Betrag für die Betreuung nicht für einkommensschwache Familien zum Tragen kommt.

2. Weiterhin wird von vorbenannter Stelle eine einkommensunabhängige Geschwisterermäßigung gewährt.

3. Es wird klargestellt, dass die Bürgermeisterin keine Kostenausgleichszusage für auswärtige Kita-Plätze geben kann, wenn in der Gemeinde eigene Plätze vorhanden sind, selbst dann nicht, wenn diese höhere Elternbeiträge verursachen als der auswärtige Platz. Mit einer Kostenübernahmezusage eines auswärtigen Platzes entstehen regelmäßig Kosten von mehreren tausend Euro für die Gemeinde.

4. Die Differenzkostenbezuschussung ist eine freiwillige Aufgabe des Kreises oder der Gemeinden. Der Kreis hat die Übernahme einer Differenzkostenbezuschussung abgelehnt. Die Gemeinde muss sich vorrangig um ihre Pflichtaufgaben kümmern, so dass auch bei Einführung einer Differenzkostenbezuschussung diese sich immer nach den vorhandenen Haushaltsmitteln richtet und kein Anspruch darauf besteht. Insofern ist ein Vergleich zwischen Gemeinden und Städten sehr schwer, da die Finanzkraft unterschiedlich ist.

5. Die anwesende Tagespflegeperson würde die Einführung einer Differenzkostenbezuschussung an die Eltern begrüßen, da sie ansonsten befürchtet, dass Eltern vom Betreuungsangebot abspringen und letztendlich die Existenz der Tagespflegestelle gefährdet ist.

Nach dieser ausführlichen Diskussion sagt die Bürgermeisterin den anwesenden Eltern und Tagespflegepersonen zu, sich des Themas anzunehmen und im weiteren Verlauf im nichtöffentlichen Teil, der sich ebenfalls mit Kinderbetreuung beschäftigt, zu berücksichtigen.

Herr Kronziel beauftragt die Verwaltung, eine Aufstellung zu fertigen, die Auskunft darüber gibt, ob Reinfeld und Bad Oldesloe und welche amtsangehörige Gemeinden Differenzkostenbezuschussungen leisten.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 29.01.2018

Zum Protokoll vom 29.01.2018 gibt es keine Einwendungen, so dass es als genehmigt gilt.

TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Wulf berichtet über folgende Punkte:

a) Bürgermeisterin Wulf berichtet, dass dies die letzte Sitzung vor der Kommunalwahl am 06.05.2018 in dieser Zusammensetzung ist.
b) Der Wahlvorstand steht. Ohne Probleme haben sich genug Personen hierfür bereit erklärt. Vorsitzender des Wahlvorstandes ist Norbert Lux.
c) Am 23.04.2018 wurden im Kreistagssitzungssaal die Bündnisvereinbarungen für das Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen unterschrieben.
d) Die Tischtennissparte konnte bisher die Halle in der Schule am Masurenweg lediglich bis 22.00 Uhr nutzen. Für die längere Nutzung wurde eine anteilige Kostenübernahme der Erweiterung der Schließanlage angedacht. Dies ist nicht erforderlich, da die Einigung dahin geht, dass der letzte einfach die Tür ins Schloss fallen lässt.
e) Frau Wulf spricht die schlechte Entleerung der Altglascontainer durch die Abfallwirtschaft Südholstein an.
f) Seit dem 05. März gibt es neue Termine für die Leerung der Rest- und Bioabfallbehälter, dieser ist jetzt in der Regel am Montag.
g) NDR 1 Welle Nord sucht „Die Top-Schleswig-Holsteiner. Im Juni kommen sie nach Meddewade. Frau Bürgermeisterin Wulf soll noch begabte, lustige oder engagierte Leute melden. Die Mithilfe der Gemeinde ist gefragt!
h) Es hat eine weitere Tagespflegestelle mit zwei Tagespflegepersonen, Frau Bohmert und Frau von Lemm, ihren Betrieb im Bäckerweg 11 eröffnet. Dort können weitere 10 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren betreut werden. Die Gemeinde hat mit ihnen eine Zuwendungsvereinbarung geschlossen, so dass der Betrieb durch die Gemeinde bezuschusst wird.
i) Die Jagdgenossenschaft hat einen neuen Jagdpächter gewählt. Es gab 3 Bewerber, nach einem zweiten Anlauf bekamen Herr Olsowski und Herr Schulz den Zuschlag. Frau Bürgermeisterin Wulf drückt ihren herzlichen Glückwunsch aus und wünscht eine gute Zusammenarbeit.
j) Frau Wulf bedankt sich bei der Wählergemeinschaft. Der Dorfputz fand am 24.03. statt. Sie erteilt GV Boller das Wort. Herr Boller berichtet, dass er sehr zufrieden war mit dem Dorfputz. Besonders hervorheben möchte er die Leistung der Jugendwehr, die sich um die Reinigung der Gräben gekümmert hat. Er moniert jedoch, dass die Abgabe des Mülls bezahlt werden muss. Hier zahlt der Kreis Herzogtum-Lauenburg beispielsweise die anfallenden Kosten voll, während der Kreis Stormarn dies nur zur Hälfte tut.
k) Alle Jubilare bedanken sich für die Präsente. Hier berichtet Frau Wulf, dass Rudolf Schulz mit 93 Jahren der älteste Bürger der Gemeinde ist.

l) Bürgermeisterin Wulf gibt folgende Termine bekannt:

06.05.	Kommunalwahl
17.05.	Seniorenausflug, der mit 54 Plätzen bereits ausgebucht ist
18.-21.05.	Pfingstturnier vom Sportverein
09.06.	Amtsfeuerwehrfest
14.06.	Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung
23.06.	Vogelschießen

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

a) GV Behnk bedankt sich für das Vogelschießen der vergangenen Jahre bei Gemeindewehrführer Wolfgang Meisner für die Aufsicht. Für das kommende Vogelschießen am 23.06. erklärt er Herrn Meisner zum Ehrengast.
b) GV Behnk bittet die Gemeindevertreter/innen um mehr Unterstützung beim Aufbau des Vogelschießens.
c) Es wird angeregt, dass die neuen Jagdpächter auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben werden. GV Olsowski erklärt, dass der Kreis und die Polizei unterrichtet sind.
d) GV Kopplow berichtet, dass eine Laterne auf dem Fußweg „Hörn“ zur „Alten Dorfstr.“ defekt ist. Die beauftragte Firma soll diese mitprüfen.
e) GV Kronziel berichtet, dass er einen Wildunfall Richtung Rethwisch hatte und erkundigt sich bei GV Olsowski nach den Reflektoren. Dieser erklärt, dass seiner Meinung nach alle angebracht sind. GV Kronziel erklärt, dass keine Reflektoren vorhanden sind.
f) GV Kronziel berichtet weiterhin, dass er Fahrspuren von einem Trecker auf dem Fußweg Richtung Trave gesehen hat und sagt, dass es bedauerlich ist, dass dieser Weg so schnell wieder kaputt gefahren wird. Er regt an, dort mittig Poller anzubringen, damit dieser Weg nicht mehr befahrbar ist. GV Meisner verweist auf die Diskussion, die in eine der vorhergehenden Sitzungen bezüglich dieses Sachverhalts geführt wurde und erklärt, dass das Löschfahrzeug eine Breite von 2,50 m benötigt, um den Weg befahren zu können. Es wird angeregt, dass der betreffende Landwirt, der den Weg befährt, direkt angesprochen wird.
g) GV Boller erklärt, dass mit dieser Wahlzeit seine Tätigkeit als Gemeindevertreter endet. Es werden auch weitere Gemeindevertreter/innen aufhören. Er bedankt sich bei allen und wünscht der neuen Gemeindevertretung viel Glück.
h) GV Meisner berichtet, dass in der Alten Dorfstr. der Deckel von einem Hydranten erneuert werden müsste. Die Bürgermeisterin wird dem Wasserwerk Bescheid geben.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Aufgrund der Höhe der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zwei dieser Ausgaben der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben. Für eine überplanmäßige Ausgabe ist die Genehmigung durch die Gemeindevertretung erforderlich.
Herr Schaal erläutert die Positionen der Auflistung im Einzelnen.

Die Gemeindevertretung beschließt die überplanmäßigen Ausgabe wie vorgelegt und nimmt die Ausgaben bis 1.000 € zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Bevor Bürgermeisterin Wulf in den nächsten TOP einsteigt, überreicht sie GV Meisner eine Entlassungsurkunde und spricht ihm für die geleisteten treuen Dienste als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Meddewade den Dank und die Anerkennung der Gemeinde Meddewade aus.

Herr Meisner dankt der Gemeindevertretung und der Bürgermeisterin für die gute Zusammenarbeit und dass die Feuerwehr immer ein offenes Ohr gefunden hat.

TOP 6: Bestätigung der Wahl des Wehrführers

Bürgermeisterin Wulf berichtet, dass Herr Jörn Wegner von der Feuerwehr bereits gewählt wurde.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahl von Herrn Jörn Wegner zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Meddewade für die Dauer der Wahlzeit.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 7: Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers

Bürgermeisterin Wulf berichtet, dass Herr Björn Boesen von der Feuerwehr bereits gewählt wurde.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahl von Herrn Björn Boesen zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Meddewade für die Dauer der Wahlzeit.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Im Anschluss an die letzten beiden Tagesordnungspunkte nimmt Bürgermeisterin Wulf den Diensteid von Herrn Jörn Wegner und Herrn Björn Boesen ab, vereidigt diese per Handschlag, überreicht die Ernennungsurkunden und spricht ihre Gratulation aus.

Es erfolgt eine Pause von 20.45 Uhr bis 20.55 Uhr.

TOP 8a: Prüfung des Jahresabschlusses 2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Bürgermeisterin Wulf dem Finanzausschussvorsitzenden GV Schaal das Wort. Dieser verweist auf die Sitzung des Finanzausschusses vom 13.09.2017 und erläutert die Eckpunkte des Jahresabschlusses 2015. Insbesondere weist er darauf hin, dass die Gemeinde keinen finanziellen Spielraum

noch zu TOP 8a):

hat und zukünftige Investitionen nur über Kredite finanziert werden können. Diese Feststellung gilt leider bis zum heutigen Zeitpunkt.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann den Jahresabschluss 2015 mit einem Fehlbetrag von 45.027,98 €. Der Fehlbetrag ist in der Bilanz 2016 mit der Ergebnisrücklage zu verrechnen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 8b: Prüfung des Jahresabschlusses 2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Bürgermeisterin Wulf erneut dem Finanzausschussvorsitzenden GV Schaal das Wort. Dieser verweist auf die Sitzung des Finanzausschusses vom 18.04.2018 und erläutert die Eckpunkte des Jahresabschlusses 2016.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann den Jahresabschluss 2016 mit einem Fehlbetrag von 45.455,70 €. Der Fehlbetrag ist in der Bilanz 2017 mit der Ergebnisrücklage zu verrechnen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 9: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „beidseitig Meiereiweg“;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor. Bürgermeisterin Wulf verliest den Beschluss und erklärt, dass für die Gemeinde durch die Änderung des B-Planes keine Kosten entstehen. Sie bittet um Wortmeldungen. Nachdem keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

1. Der Entwurf des B-Planes Nr. 2, 2. Änderung für das Gebiet

Beidseitig Meiereiweg

und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

3. Von der frühzeitigen Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 (1) BauGB und § 4 (1) BauGB wird gemäß § 13 a BauGB abgesehen.

noch zu TOP 9):

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter: 11
davon anwesend: 10; Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltungen: 0

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(Erster Teil) TOP 10: Festlegung der Anzahl der Belegrechte / Erweiterung Kita Rethwisch

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist. Bürgermeisterin Wulf stellt den Inhalt der Beschlussvorlage vor. Es wurden bisher 10 Elementar- und 5 Krippenplätze bei der Gemeinde Rethwisch angefragt. Nunmehr soll festgelegt werden, für wieviel Plätze sich die Gemeinde Meddewade vertraglich festlegt.
Aufgrund der Tatsache, dass der zu treffende Beschluss dieses Tagesordnungspunktes auch die Aspekte der Themen der Einwohnerfragestunde berücksichtigen soll, wird für die weitere Diskussion dieses Tagesordnungspunktes nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung beantragt. Da zu diesem Antrag keine weitere Beratung gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die weitere Beratung und die Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nichtöffentlich durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 11: Vertragsangelegenheiten;
a) Vereinbarung mit dem Kreisjugendring Stormarn zur Weiterführung des Jugendclubs

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Vereinbarung vor, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist. Bürgermeisterin Wulf weist darauf hin, wie wichtig es ist, dass der Jugendclub beibehalten wird. Es entsteht in der Gemeindevertretung eine kurze Diskussion über die Modalitäten des Vertrages. Letztendlich sind sich die Gemeindevertreter darüber einig, dass sie den Jugendclub weiterführen wollen und somit den Vertrag schließen werden, allerdings der neuen Gemeindevertretung die Möglichkeit geben möchten, über eine Weiterführung selbst zu entscheiden. Insofern soll der Vertrag nicht unbefristet mit Kündigungsfrist sondern gleich befristet bis zum Jahresende 2018 geschlossen werden. Von der neuen Gemeindevertretung ist dann in der zweiten Jahreshälfte 2018 über eine etwaige Fortsetzung zu entscheiden.

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Bürgermeisterin, die vorgelegte Vereinbarung mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. wie vorgelegt zu schließen mit folgender Änderung: Die Vereinbarung soll befristet bis zum 31.12.2018 geschlossen werden und endet dann, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 10 (zweiter Teil) sowie 11b) und 12) werden in nicht öffentlicher Sitzung verhandelt. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 10 (zweiter Teil) sowie 11 b) und 12) ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(Zweiter Teil) TOP 10: Festlegung der Anzahl der Belegrechte / Erweiterung Kita Rethwisch

TOP 11: Vertragsangelegenheiten;
b) Öffentlich-rechtlicher Vertrag für Belegrechte / Erweiterung Kita Rethwisch

TOP 12: Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Frau Bürgermeisterin Wulf gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse den anwesenden Einwohnern bekannt.

Die Sitzung wird um 22.10 Uhr geschlossen.

Bürgermeisterin	Protokollführerin